

Ausstattung des gedeckten Sport- und Pausenplatzes

Schule Centro PAFI – Bahia - Brasilien

Projekt

Im Januar 2022 wurde mit dem Bau eines gedeckten Sport- und Pausenplatzes begonnen. Damit konnte die Umsetzung eines jahrelangen Traums in Angriff genommen werden.

Der eigentliche Bau ist mittlerweile abgeschlossen (siehe Film Baudokumentation). Die Lehrpersonen und Kinder nutzen den Sportplatz bereits rege und auch für verschiedene öffentliche Anlässe und Festlichkeiten fand der gedeckte Platz seinen Zweck.

Zur Vollendung des Projektes fehlen uns jedoch noch die Mittel für die Ausstattung mit entsprechenden Sportgeräten und einer Ballfang-Umzäunung.

Hierfür sind wir allerdings auf weitere Geldgeber angewiesen, welche uns mit einem einmaligen Betrag unterstützen. Wir rechnen zurzeit mit einem Finanzbedarf von insgesamt rund Fr. 23'000.-, um das Projekt vollends fertigzustellen.



Ziele

Durch dieses Projekt soll den Schülerinnen und Schülern an unserer Schule ein zeitgemässer Sportunterricht und eine angemessene Bewegung in den Pausen ermöglicht werden.

Zudem soll die Anlage während den schulfreien Zeiten auch von der Dorfgemeinschaft und von lokalen Sportvereinen genutzt werden können. Dies wird erst möglich sein, wenn der Sportplatz mit entsprechender Sportinfrastruktur ausgerüstet und auch ein Ballfang installiert ist. Eine vergleichbare Anlage gibt es in der Region nämlich nicht.

Finanzierung des Projektes

| Baustappe: | Kosten (CHF) | Finanzierung (CHF) | | Status (5. März 2024) |
|---|----------------|--------------------|----------------|---------------------------------------|
| Rohbau Fundament, überdachter Sportplatz, Zugänge (Treppen & Rampen) | 96'500 | Institutionen: | 60'000 | <i>abgeschlossen Juni 2022</i> |
| | | Eigenmittel: | 34'500 | |
| | | Privatspenden: | 2'000 | |
| Ausbau Malerarbeiten, Beleuchtung, Rohbau Garderoben, Rasen | 14'700 | Institutionen: | 6'000 | <i>abgeschlossen Oktober 2022</i> |
| | | Privatspenden: | 8'700 | |
| Ausbau Garderobe & Aufstockung Innenausbau Garderoben & sanitäre Anlagen, zusätzliches Schulzimmer oberhalb der Garderobe | 25'600 | Institutionen: | 20'000 | <i>abgeschlossen Juli 2023</i> |
| | | Eigenmittel: | 5'600 | |
| Fertigstellung & Ausstattung Ballfangumzäunung Spiel und Sportgeräte | 26'200 | Privatspenden: | 3'300 | <i>geplant 2024</i> |
| | | nicht finanziert: | 22'900 | |
| Gesamtkosten: | 163'000 | finanziert: | 141'000 | |
| | | ausstehend: | 22'900 | |

Es werden keine Spendenüberschüsse angestrebt und es stehen neben dem Sport- und Pausenplatz auch keine weiteren Projekte an, die mit eingegangenen Geldern finanziert werden müssen.

Über den Stand der Einnahmen können jederzeit detaillierte Auskünfte eingeholt und gegebenenfalls auch Kontoauszüge verlangt werden. (Kontakt siehe letzte Seite) Der aktuelle Spendenstand kann unter www.pafi.ch/sportplatz eingesehen werden und wird wöchentlich aktualisiert.



[Film Baudokumentation](#)

Angaben zur Organisation

Sinn und Zweck des Vereins Centro PAFI gemäss Statuten

Der Verein Centro PAFI wurde in Uster gegründet, wird ehrenamtlich geführt, verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.

Der Verein fördert durch Patenschaften, Gönner und Spenden die Ausbildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in armen Regionen. Er steht bedürftigen Familien bei und nimmt sich vor, mit verschiedenen Initiativen, ein Sozialwerk für Jugendliche und Erwachsene aufzubauen, um eine reife und verantwortungsvolle Erfahrung in der Gemeinschaft zu fördern.

Wirken

Der Verein Centro PAFI fungiert aktuell ausschliesslich als Trägerverein für die gleichnamige Organisation in Brasilien, welche vor Ort als eigenständige Organisation ohne kommerziellen Zweck den Betrieb einer Schule und eines Altersheims aufrechterhält.

Meilensteine:

| | |
|------|--|
| 1999 | Erste Kontakte und Start der Zusammenarbeit |
| 2000 | Fertigstellung des Gemeinschaftszentrums und Start des Schulbetriebs mit 2 Klassen |
| 2002 | Bau des Schulhauses mit 6 Klassenzimmern |
| 2005 | Gründung des Vereins Centro PAFI in der Schweiz |
| 2007 | Bau des Gästehauses zur Beherbergung von Besuchern |
| 2008 | Erwerb einer Farm mit dem Ziel, eine Erwerbsquelle zu schaffen |
| 2010 | Eröffnung des Altersheims |
| 2015 | Erweiterung der Schule auf 12 Schulzimmer nach Verkauf der Farm |
| 2022 | Bau des Sport- und Pausenplatzes für die Schule |

Steuerbefreiung

Der Verein Centro PAFI ist seit 2006 als Verein mit gemeinnützigem Zweck vom Kantonalen Steueramt des Kantons Zürich gestützt auf § 61 Lit. f StG und Art. 56 Lit g DBG von der Steuerpflicht befreit. Spenden an den Verein können von den Steuern abgezogen werden.

Jahresbudget & Verwaltungskosten

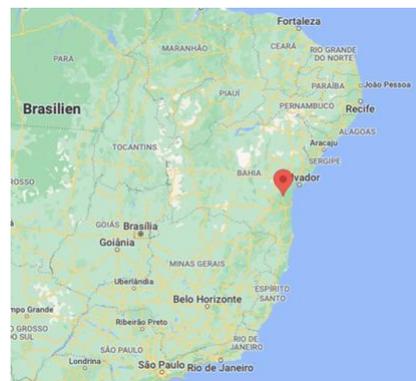
Die Schule wird zu einem grossen Teil über Patenschaften und Spenden aus der Schweiz und Italien finanziert. Zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs sind wir auf jährliche Einnahmen von Fr. 20'000 angewiesen.

Die Verwaltungskosten (namentlich Bankgebühren) beliefen sich in den letzten Jahren auf unter 1% der gespendeten Beträge. Sämtliche weitere Ausgaben (Internetauftritt & Versandspesen) werden von den Hauptverantwortlichen privat getragen.

Geografischer Wirkungsort

Buriatá ist ein kleines Dorf an einer Hauptverkehrsachse, rund 200km südlich von Salvador, der Hauptstadt des Bundesstaates Bahia in Brasilien. Rund 1000 Menschen - viele von ihnen ohne Schulbildung - leben hier in bescheidenen Verhältnissen und schlagen sich mit Gelegenheitsjobs durch.

Viele junge Menschen und Jugendliche haben keine gesicherten Arbeitsplätze, verkaufen Bananen auf der Hauptstrasse und arbeiten als Tagelöhner, um Ihre Familien zu unterstützen, oder sie ziehen in die grossen Städte des Landes, wo sie sich ein besseres Leben erhoffen.



Hauptverantwortliche Personen



Pasquale Fioretti

Katholischer Priester

Pasquale Fioretti war als Priester und Missionar unter anderem in Brasilien tätig, wo er Maria Sinorette Almeida Souza im Rahmen seiner Arbeit kennen lernte. Aus der bis heute anhaltenden Zusammenarbeit entstand in den 90er-Jahren dort die gemeinnützige Organisation Centro de Integração Pasquale Fioretti, kurz PAFI.

In der Schweiz war Pasquale Fioretti bis zu seiner Pension in Biel, Herisau und Uster als Seelsorger für die italienische Gemeinschaft tätig. Er koordinierte während dieser Zeit die Zusammenarbeit mit Brasilien und beschaffte die erforderlichen finanziellen Mittel über Spenden und Patenschaften.

Der hierfür gegründete Trägerverein Associazione Centro PAFI trägt seine Arbeit bis heute weiter, sodass sämtliche realisierten Projekte fortbestehen. Mittlerweile wohnt Pasquale Fioretti in seiner Heimat Italien, präsidiert den Trägerverein aber nach wie vor.



Maria Sinorette Almeida Souza

Lehrerin & Katechetin

Maria Sinorette Almeida Souza hatte schon immer ein Herz für die Ärmsten und erkannte schnell, dass Bildung die wirkungsvollste Investition in die Zukunft ist. Sie begann in improvisierten Schulräumen Kinder zu unterrichten, welche unter prekären Verhältnissen in Holzhütten und Lehmhäusern lebten und keinen Zugang zu Bildung hatten.

In Zusammenarbeit mit Pasquale Fioretti gelang es, ihre Tätigkeit auszubauen, zuerst durch den Bau eines Gemeinschaftszentrum, wo auch Unterricht stattfinden konnte. In einem zweiten Schritt konnte mit Spendengeldern aus Italien und der Schweiz ein Schulhaus gebaut werden, das mittlerweile rund 200 Kindern eine Schulbildung auf verhältnismässig hohem Niveau ermöglicht.

Bis heute ist Maria Sinorette Almeida Souza verantwortliche Kontaktperson vor Ort. Während all den Jahren hat sie nebst der Schule durch ihren unermüdlichen Einsatz die Realisierung zahlreicher weiterer Projekte ermöglicht.



Alessandro Fuso

Sekundarlehrer & Vater zweier Töchter

Alessandro Fuso kam durch seine Mutter in Kontakt mit dem Trägerverein in der Schweiz. Diese arbeitete mit Pasquale Fioretti als Sachbearbeiterin in der italienischen Mission von Uster.

Im Rahmen einer Reise nach Brasilien 2004 besuchte er die bereits errichtete Schule und war von der Qualität der pädagogischen Arbeit beeindruckt. Er übernahm eine Patenschaft, besuchte die Schule noch zwei weitere Male vor Ort und blieb ihr so bis heute verbunden.

Als Pasquale Fioretti nach seiner Pensionierung nach Italien zurückkehrte erklärte Alessandro Fuso sich bereit die Arbeit des Trägervereins weiterzuführen. Er übernahm im Vereinsvorstand die Verantwortung für die Administration und die Finanzen und hielt den Kontakt zu den bisherigen Paten und Spendern aufrecht.

Organisation Schweiz:
Associazione Centro PAFI
c/o Alessandro Fuso
Rütiweg 9
8610 Uster

Organisation Brasilien:
PAFI - Centro de Integração Social Pasquale Fioretti
C.N.P.J. 05425951 / 0001 - 26 - (Identifikationsnummer)
Rua Jiácomo Really s/n, Povoado de Burieté
CEP 45.465.000
Teolândia - Bahia – Brasil

Kontakt Schweiz:
Alessandro Fuso
Rütiweg 9
8610 Uster
Email: alessandrofuso@hotmail.com
Tel.: +41 (77) 431 14 94

Kontakt Brasilien:
Maria Sinorette Almeida Souza
Email: sinorette@hotmail.com
Tel.: +55 (73) 8217 6331

Webseite: <http://www.pafi.ch/>



Spendenkonto Schweiz:

Associazione Centro PAFI
Rütiweg 9
8610 Uster

UBS, Filiale Uster
Poststrasse 10
8610 Uster

IBAN: CH50 0020 2202 6381 26M1 B
BIC: UBSWCHZH80A

QR-Rechnung:



Beilagen (elektronisch abrufbar)



[Vereinsstatuten](#)



[Steuerbefreiung](#)



[Jahresbericht 23](#)



[Jahresrechnung 22/23](#)



[Budget 23/24](#)



[Projektierung Ballfang](#)